

## OPERATORENLISTE (Abituranforderungen)

### 1 Operatoren für den Anforderungsbereich I (Reproduktion)

<b>aufzählen nennen wiedergeben zusammenfassen</b>	Kenntnisse (Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und Aussagen in komprimierter Form unkommentiert darstellen
<b>benennen bezeichnen</b>	Sachverhalte, Strukturen und Prozesse begrifflich präzise auführen
<b>beschreiben darlegen darstellen</b>	Wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben

#### **Beispiel Darstellung:**

Es soll unter Beweis gestellt werden, dass die SchülerInnen Fachwissen besitzen, dieses flexibel einsetzen und aufgabenadäquat strukturieren können (sachlich präzise Verwendung von Fachbegriffen; strukturierte Darstellung einer Theorie/ Konzeption im Zusammenhang). Es geht darum,

- ✓ im Zusammenhang mit dem Thema/ Problem des Materials erworbenes Wissen (über Sachverhalte, Problemstellungen, Theorien usw.) geordnet und in geschlossener, sachlich folgerichtiger Form zu präsentieren;
- ✓ im Einleitungssatz falls gefordert/ ggf. auf den in der Aufgabenstellung geforderten Textbezug verweisen (...Stellen Sie vor dem Hintergrund des Textes dar.") bzw. den Textbezug deutlicher ausweisen und ggf. mit Textstellen belegen;
- ✓ in diesem Aufgabenteil noch keine eigene Wertung/ persönliche Stellungnahme abzugeben.

### 2 Operatoren für den Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer)

<b>analysieren</b>	Materialien oder Sachverhalte kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen, in systematische Zusammenhänge einordnen und Hintergründe und Beziehungen herausarbeiten
<b>auswerten</b>	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen
<b>charakterisieren</b>	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben und diese dann unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen
<b>einordnen</b>	Eine Position zuordnen oder einen Sachverhalt in einen Zusammenhang stellen
<b>erklären</b>	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten
<b>erläutern</b>	Wie erklären, aber durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen
<b>herausarbeiten ermitteln erschließen</b>	Aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, auch wenn sie nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen
<b>interpretieren</b>	Sinnzusammenhänge aus Materialien erschließen
<b>vergleichen</b>	Sachverhalte gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herauszufinden
<b>widerlegen</b>	Argumente anführen, dass Daten, eine Behauptung, ein Konzept oder eine Position nicht haltbar sind

**Beispiel Textanalyse:**

- a) Es soll erfasst werden, welche besondere Sichtweise der Verfasser eines Textes zu einem bestimmten Thema/ Problem der Sozialwissenschaften hat bzw. welche inhaltlichen Informationen eine Statistik liefert.
- b) Einleitungssätze (Quelle, Einordnung des Autors (z.B. Bedeutsamkeit) und Einordnung des Textes als öffentliche Positionsbestimmung/Diskussionsbeitrag/Rede/Interview ggf. Textsorte); Hinführung zum Thema/Problem des Textes/Hauptanliegen der Autorin/ des Autors,)
- c) Position/ Intention/ Thesen der Autorin/ des Autors verdeutlichen (z. B. Frage, wo steht sie/ er (nicht)?) und am Text belegen, u.a. durch Erarbeitung der Argumentationsstruktur des Textes ⇒ Gedanklicher Aufbau bzw. Gedankenführung der Autorin/ des Autors sollen verdeutlicht werden. Mögliche Elemente/ gedankliche Schritte der Autorin/ des Autors sind:
- ⇒ Anlass/ Ausgangspunkt/ historischer Kontext des Textes (wenn nicht bereits in der Einleitung benannt!)
  - ⇒ These/ Gegenthese - Begründung der These, Belege durch Expertenmeinungen/ Untersuchungen/ erfolgreiche internationale Beispiele
  - ⇒ Diagnose einer Krise + Symptome + Therapie/ Problem - Gründe/ Ursachen – Lösungsansätze - Wirkungen/ Folgen/ Konsequenzen, Prognosen
  - ⇒ Analyse der Herausforderungen z.B. im Zeichen der Globalisierung, der EU - Optionen/ Handlungsperspektiven (Was sollte "gemacht" werden?)
  - ⇒ Kritik, Stellungnahme zu/ Beurteilung von Einschätzung/ Entscheidung/ Ergebnis/ Diskussion (Zustimmung / Ablehnung)
  - ⇒ Auseinandersetzung mit bisher erfolgten Reformen, Pro-/ Contra-Argumenten (politisch, historisch, kulturell/ sozial, ökonomisch, ökologisch)
  - ⇒ Forderungen nach Maßnahmen/ Konzepte und deren Beurteilung
  - ⇒ Fazit des Autors / der Autorin
- d) Bei der Texterarbeitung sollen zentrale Aussagen erklärt werden und deutlich werden, was gemeint ist, sodass Hintergründe und Zusammenhänge/Beziehungen deutlich werden;
- e) Textdistanz durch drei Darstellungsarten: keine Nacherzählung/ Inhaltsangabe des Textes anfertigen (z.B. der Autor sagt und sagt und sagt...); immer deutlich machen, wessen Meinung wiedergegeben wird, d.h. **1.** Konjunktiv verwenden ( „Dieser ..Vorschlag sei...“) oder **2.** paraphrasierend zusammenfassend (Nach Meinung des Autors, laut .... , so der Verfasser, der Autor sieht als Problem, empfindet als Ursachen, grenzt sich von bisherigen Empfehlungen ab) oder **3.** zitieren („...“ (Zeile ...).
- f) ungewöhnliche Bilder/ Titel/ Überschriften herausarbeiten und Formulierung in Bedeutung interpretieren („Asylrecht als Mogelpackung“; „bei rigiden Löhnen wächst die Arbeitslosigkeit“ - Frage: wieso?) - ggf. sprachliche Mittel bei der Analyse einer politischen Rede
- g) stets neutral/ ohne persönliche Stellungnahme (erst in Erörterungsaufgabe)
- h) herausstellen, wo die Autorin/ der Autor einseitig, lückenhaft wirkt (es fehlen z.B. soziale Aspekte, wie Menschenrechte oder Arbeitsbedingungen) oder wo er überzogene Forderungen stellt (allerdings gehört dies in der Regel in die Erörterungsaufgabe, es sei denn, die Aufgabenstellung fordert eine „ideologiekritische“ Betrachtung).

### 3 Operatoren für den Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung)

<b>begründen</b>	Zu einem Sachverhalt komplexe Grundgedanken unter dem Aspekt der Kausalität argumentativ und schlüssig entwickeln
<b>beurteilen</b>	Den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen
<b>bewerten</b> <b>Stellung nehmen</b>	Wie beurteilen, aber zusätzlich mit Reflexion individueller und politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führen
<b>entwerfen</b>	Ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen erstellen
<b>entwickeln</b>	Zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition, ein Lösungskonzept oder einen Regelungsentwurf begründend skizzieren
<b>erörtern</b>	Zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, kontroverse Auseinandersetzung führen und zu einer abschließenden, begründeten Bewertung gelangen
<b>gestalten</b>	Produktorientierte Bearbeitung von Aufgabenstellungen. Dazu zählen unter anderem das Entwerfen von eigenen Reden, Strategien, Beratungsskizzen, Karikaturen, Szenarien, Spots und von anderen medialen Produkten sowie das Entwickeln von eigenen Handlungsvorschlägen und Modellen
<b>problematisieren</b>	Widersprüche herausarbeiten, Positionen oder Theorien begründend hinterfragen
<b>prüfen</b> <b>überprüfen</b>	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen
<b>sich</b> <b>auseinander</b> <b>setzen,</b> <b>diskutieren</b>	Zu einem Sachverhalt, zu einem Konzept, zu einer Problemstellung oder zu einer These etc. eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt

#### **Beispiel Erörterung:**

Es soll eine eigenständige gedankliche Auseinandersetzung mit einem Aspekt erfolgen, der sich aus dem Material und/ oder dem dort angesprochenen Thema/ Problem ergibt (z.B. kritisch Stellung nehmen zu der Position der Autorin/ des Autors und zu seinen Denkansätzen). SchülerInnen können unter Beweis stellen, dass sie

- ✓ zu einem Aspekt/ Problem sachbezogen, argumentativ schlüssig und unter Offenlegung ihrer Wertbezüge (z.B. politisch, historisch, kulturell/sozial, ökonomisch, ökologisch) Stellung nehmen können;
- ✓ Probleme erkennen, ggf. benennen oder zuspitzen;
- ✓ ein eigenes Urteil bilden, sich begründet mit dem Problem bzw. den in den ersten beiden Aufgaben dargestellten Argumenten auseinandersetzen (Aussagen mit eigenen Argumenten in Frage stellen oder sogar widerlegen eigene Meinung ⇒ Beurteilung immer als solche deutlich machen ( m.E., ich beurteile, ich bewerte, bin der Auffassung, vertrete den Standpunkt, komme zu dem Schluss usw.);
- ✓ plausible Lösungsvorschläge erarbeiten und begründen, Beispiele geben, eigene Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln.